

Schachfreunde Barsinghausen von 1948 e. V.

Turnierordnung

§ 1 Geltungsbereich

Diese Turnierordnung gilt für alle von den Schachfreunden Barsinghausen e.V. (SfB) durchgeführten Turniere sowie für die daran direkt oder indirekt Beteiligten (Spieler(-innen), Turnierleitung, Betreuer(-innen) und Zuschauer).

§ 2 Grundsätze

2.1 Fairplay

Alle Beteiligten sind zu Fairplay verpflichtet. Es hat sich jeder so zu verhalten, dass eine Störung des Turnierablaufs vermieden wird.

2.2 Rauchverbot

Bei allen Turnieren gilt im Turniersaal Rauchverbot.

2.3 Sanktionen bei Verstößen

Die Turnierleitung kann bei Verstößen gegen diese TO Strafen verhängen. Einzelheiten regelt die Schiedsgericht- und Disziplinarordnung in § 2.

2.4 Raumbelagung bei der VM

An den Terminen der Vereinsmeisterschaft und des Vereinspokals darf nicht im gleichen Raum geblitzt werden.

§ 3 Spielbetrieb

3.1 Für alle Turniere gilt:

- a) Der Spielbeginn für alle unter §§ 3.2 und 4 genannten Turniere wird mit der Ausschreibung festgelegt. Sind sich beide Spieler(-innen) einig, können sie auch eine andere Uhrzeit vereinbaren.
- b) Spielbeginn für Spiele der VM und im VP ist 19.15 Uhr.
- c) Bei Punktgleichheit in Rundensystemen wird die Platzierung durch die Sonneborn-Berger-Wertung, ggf. durch die verfeinerte Sonneborn-Berger-Wertung ermittelt, im Schweizer-System findet die Buchholzwertung Anwendung, jedoch nicht bei der Ermittlung des Titels. Hier werden 2 Schnellschach-Partien mit vertauschten Farben mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler(-in) gespielt. Steht danach noch kein Sieger fest, entscheidet der 1. Sieg im Blitz, wobei die Farbe der ersten Partie gelöst wird.
- d) Bei Gleichheit der Grand-Prix-Punkte bei der Ermittlung des Blitzmeisters werden 2 Blitzpartien mit vertauschten Farben gespielt. Steht danach noch kein Sieger fest, entscheidet der erste Sieg im Blitz, wobei die Farbe der ersten Partie gelöst wird.
- e) Jeder Teilnehmer an einem Turnier hat das Recht, bei Verstößen gegen Spielregeln während der Dauer des Spiels Protest anzumelden. Proteste haben keine aufschiebende Wirkung. Nach Beendigung eines Turniers oder Wettkampfes eingebrachte Proteste werden nicht mehr zugelassen. Ein Eingreifen des Spielleiters ist jedoch auch nach Beendigung eines Turniers oder Wettkampfes möglich.
- f) Als Siegerpreise werden grundsätzlich Pokale verliehen

3.2 Folgende Turniere sollen jährlich ausgetragen werden:

Vereinsmeisterschaft (*VM*)

Vereinsblitzmeisterschaft (*VBM*)

Vereinschnellschachmeisterschaft (*VSSM*)

Vereinspokal (*VP*)

Barsinghäuser Stadtjugendeinzelmeisterschaft (*BSJEM*)

Barsinghäuser Stadteinzelmeisterschaft (*BSEM*)

Der Spielleiter kann, je nach Terminplanung, weitere Turniere ausschreiben.

Schachfreunde Barsinghausen von 1948 e. V.

Turnierordnung

3.3 Vereinsspiellokal

Das Spiellokal der "Schachfreunde Barsinghausen von 1948 e.V." ist:

DRK Seniorentreff
Am Buchhorn 6
30890 Barsinghausen

3.4 Turniere der Schachorganisationen

Der Verein beteiligt sich nach Kräften an den von den Schachorganisationen ausgeschriebenen Mannschafts- und Einzelturnieren.

3.5 Spielberechtigung

An den internen Turnieren dürfen nur Mitglieder der Schachfreunde Barsinghausen teilnehmen, es sei denn, der Verein schreibt als Sonderveranstaltung ein offenes Turnier aus. Der Spielleiter kann Ausnahmen zulassen, jedoch spielen diese außerhalb einer eventuellen Punktwertung.

3.6 Spielregeln, allgemein

Die Spielregeln des Weltschachbundes (FIDE), die Turnierordnungen des Deutschen Schachbund (DSB), des Niedersächsischen Schachverband (NSV) und des Schachbezirk Hannover bilden einen Bestandteil dieser T.O. Sie sind anzuwenden, wenn diese Turnierordnung nichts anderes vorsieht.

3.7 Spielzeitraum (Saison)

Die Schach-Saison ist identisch mit der Spielzeit im DSB.

§ 4 Die Turniere im Einzelnen

4.1 Vereinsmeisterschaft (VM)

- a) Die Anmeldung zum Turnier muss spätestens bis zum Abend der 1. Runde erfolgen. Gespielt wird mit einer Bedenkzeit von 120 Minuten für 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 30 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge.
- b) Die Vereinsmeisterschaft wird in einem „Meisterturnier“ ausgespielt. Startberechtigt für diese Gruppe „A“ sind die sieben erstplatzierten Spieler der letzten Saison und die ersten zwei Plätze aus dem B-Turnier. Bei einem Verzicht eines vorberechtigten Spielers der A-Gruppe rückt für diesen der beste Absteiger nach. Bei einem Verzicht eines vorberechtigten Spielers der B-Gruppe erhält der nächstplatzierte die Aufstiegsberechtigung.
- c) Für Spieler, die nicht in der letzten VM mitgespielt haben, kann auf Antrag eine Wildcard (Spielberechtigung in der A-Gruppe) vergeben werden. Über den Antrag entscheidet der Vorstand. Wird keine Wildcard vergeben, entscheidet der Vorstand über die Vergabe eines evtl. freien Platzes in der A-Gruppe.
In der A-Gruppe spielt jeder gegen jeden lt. Auslosungstabelle. Meister wird der Spieler mit den meisten Punkten. Die Plätze 8 und schlechter steigen in das offene Turnier ab.
- d) Alle anderen Teilnehmer spielen in der Gruppe „B“ ein CH-System-Turnier. Die ersten beiden Plätze steigen in das Meisterturnier auf. In der Gruppe „B“ kann man sich auch noch zu einer späteren Runde anmelden und mitspielen.
- e) Bei Punktgleichstand um die Meisterschaft und/oder den Abstieg siehe § 3.1 c).
- f) Der Sieger erhält den Titel **Vereinsmeister 20..**
- g) Es werden außerdem folgende Titel vergeben: **Vereinsmeister der**

Jugend, Senioren und Damen.

Voraussetzung für die Vergabe einer dieser Titel ist die Teilnahme von mindestens 5 Personen in einem Turnier/Gruppe.

Jugendlicher im Sinne dieser Turnierordnung ist, wer das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat.

Schachfreunde Barsinghausen von 1948 e. V.

Turnierordnung

Senior im Sinne dieser Turnierordnung ist, wer das 60. Lebensjahr vollendet hat, Seniorinnen das 55.

4.2 Vereinsschnellschachmeisterschaft (VSSM)

- a) Die Schnellschachmeisterschaft wird über 4 Abende ausgespielt. An jedem Abend wird, je nach Teilnehmerzahl, ein Runden- oder Schweizer-System durchgeführt.
- b) Gespielt wird mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten je Spieler und Partie.
- c) Der Sieger erhält den Titel ***Schnellschachmeister 20..***

4.3 Vereinsblitzmeisterschaft (VBM)

- a) Die Blitzmeisterschaft wird über 4 Abende ausgespielt. An jedem Abend wird eine komplette Vollrunde durchgeführt.
- b) Gespielt wird mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten je Spieler und Partie.
- c) Der Sieger erhält den Titel ***Blitzmeister 20..***

4.4 Barsinghäuser Stadtjugend Einzelmeisterschaft (BSJEM)

- a) Der Meisterschaft der Stadt Barsinghausen ist ein offenes Turnier.
- b) Teilnehmen können alle Jugendlichen der Stadt Barsinghausen sowie die Jugendlichen der örtlichen Schulen, Schachvereine und Schachsparten von Sportvereinen.
- c) Die Meisterschaft wird, je nach Teilnehmerzahl, als Runden- oder Schweizer-System abgehalten und in unterschiedlichen Altersgruppen gewertet.
- d) Die Form der BSJEM wird durch den Jugendwart festgelegt. Für die Altersstrukturen gelten die Festlegungen des NSV.
- e) Die Sieger der einzelnen Altersgruppen erhalten den Titel ***Stadtmeister der x-Jugend 20..***
- f) Der Turniersieger erhält außerdem einen Wanderpokal.

4.5 Vereinspokal (VP)

- a) Die Anmeldung zum Turnier muss spätestens bis zum Abend der 1. Runde erfolgen.. Gespielt wird mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten für 40 Züge. Nach der Zeitkontrolle erhält jeder Spieler 15 Minuten zusätzlich für alle noch verbleibenden Züge. Jeder Spieler erhält ab dem 1. Zug pro Zug 30 Sekunden zu seiner Bedenkzeit hinzugefügt.
- b) Ein Ausscheiden erfolgt ab 2 Minuspunkten.
- c) Die Runden werden spätestens 1 Woche vor der nächsten Runde gelöst. Bis dahin nicht gespielte Partien werden unter Berücksichtigung der Gründe des Spielausfalls gewertet. Diese Partien können dann nicht mehr nachgeholt werden.
- d) Die gleiche Paarung kann nicht in zwei aufeinander folgenden Runden angesetzt werden.
- e) Ab vier verbleibenden Teilnehmern wird im K. O. Modus gespielt. Eine unentschiedene Begegnung wird mit vertauschten Farben neu angesetzt. Endet auch diese Partie remis, werden 2 Schnellschach-Partien mit vertauschten Farben (Farbverteilung der 1. Partie wird ausgelost) mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler(-in) gespielt. Steht danach noch kein Sieger fest, entscheidet der 1. Sieg im Blitz (Farbverteilung in der ersten Partie wird ausgelost).
- f) Wenn 3 Teilnehmer verbleiben, spielt jeder gegen jeden, REMIS-Partien werden nicht wiederholt! Sollte nach den 3 Partien Punktgleichheit sein, werden um den Titel analog zu 4.5 e) Schnellschach- bzw. Blitzpartien gespielt.
- g) Der Sieger erhält den Titel ***Pokalsieger 20..***

Schachfreunde Barsinghausen von 1948 e. V.

Turnierordnung

4.6 Barsinghäuser Städteinzelmeisterschaft (BSEM)

- a) Die Meisterschaft der Stadt Barsinghausen ist ein offenes Turnier.
- b) Teilnehmen können alle Einwohner der Stadt Barsinghausen, Jugendliche der örtlichen Schulen sowie Mitglieder der Schachfreunde Barsinghausen sowie eingeladene Schachvereine und Schachsparten von Sportvereinen.
- c) Gespielt wird mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten je Spieler und Partie.
- d) Die Meisterschaft wird als Schweizer-System abgehalten und in unterschiedlichen Gruppen gewertet. Einzelheiten regelt die Ausschreibung.

§ 5 Organisation

5.1 Termine

Alle Termine werden vor Beginn des Spieljahres vom Spielleiter festgelegt. Während der Schulferien werden keine Termine angesetzt. Hat ein Spieler innerhalb einer Stunde nach dem festgesetzten Spielbeginn seine Partie nicht begonnen, erhält der anwesende Spieler den Punkt kampflos. Sind zum angesetzten Termin beide Spieler nicht anwesend, wird die Partie für beide als verloren gewertet.

5.2 Abbruch

- a) Jugendliche unter 18 Jahren der Turniere §§ 4.1 und 4.5 können den Abbruch ihrer Partie ab 22:00 Uhr verlangen. Der den Abbruch verlangende Jugendliche hat den Zug in einem geschlossenen Umschlag abzugeben. Gleichzeitig ist ein neuer Spieltermin festzulegen.
- b) Die abgebrochene Partie muss nach maximal 4 Wochen beendet sein.
- c) Blitz- und Schnellschachpartien können nicht abgebrochen werden.

5.3 Spielverlegungen

- a) Partien, außer §§ 4.2, 4.3, 4.4 und 4.6 können durch Vereinbarung der Spieler(-innen) verlegt werden. Ist es einem Spieler nicht möglich, zum angesetzten Termin zu spielen, muss er sich beim Spielleiter rechtzeitig abmelden. Er muss sogleich mit seinem Gegner einen neuen Termin vereinbaren. Wird keine Einigung über einen neuen Termin erzielt, gilt der ursprünglich angesetzte Termin – siehe § 5.1.
- b) Um einen fairen, übersichtlichen Turnierverlauf zu gewährleisten, muss bei einer Spielverlegung in der VM eine Partie spätestens am Spieltag der jeweils übernächsten Runde ausgetragen sein.
- c) **Die letzte Runde kann nur vorgeholt werden!**

5.4 ausscheidende Teilnehmer

- a) Ein Spieler gilt als von Anfang an gestrichen, wenn er zu Turnierende nicht zu mindestens 50% der Partien angetreten ist.
- b) Der Spielleiter hat das Recht, einen Spieler aus dem Turnier zu nehmen, wenn er nach der Hälfte der angesetzten Runden nicht zu mindestens 50% der Partien angetreten ist.
- c) Zur DWZ-Auswertung werden alle gespielten Partien von VM und VP eingereicht.

§ 6 Turnierleitung

Der Vereinsspielleiter ist Turnierleiter aller Turniere, für Jugendveranstaltungen ist der Jugendwart zuständig. Der Spielleiter kann aber auch erfahrene Schachspieler mit der Leitung einzelner Turniere betrauen. Für jedes Turnier ist eine Tabelle mit den Spielergebnissen zu führen.

§ 7 Spielausschuss

Schachfreunde Barsinghausen von 1948 e. V.

Turnierordnung

- 7.1** Bei Streitigkeiten über die Auslegung und Anwendung der Turnierordnung sowie bei Anrufung gemäß § 2.3 entscheidet der Spielausschuss endgültig.
- 7.2** Dem Spielausschuss gehören an:
- ⇒ der 1. Vorsitzende
 - ⇒ der Spielleiter
 - ⇒ der Jugendwart und
 - ⇒ die Mannschaftsführer der gemeldeten Mannschaften
- 7.3** Ist ein Mitglied des Spielausschusses „Partei“, so ist es bei der Entscheidung nicht stimmberechtigt.

§ 8 Ankündigung von Turnieren

Sämtliche Turniere sind vom Spielleiter rechtzeitig, mindestens 4 Wochen vor Turnierbeginn bekannt zu geben. In der jeweiligen Ausschreibung sind, falls erforderlich, ergänzende Hinweise auf geltende Spielregeln anzubringen.

§ 9 Reuegeld

Für Turniere die über mehrere Spieltage ausgetragen werden, kann der Spielleiter vor Turnierbeginn von jedem Teilnehmer ein Reuegeld erheben. Dieses Reuegeld wird nach Turnierende zurückgezahlt. Die Rückzahlung des Reuegeldes verfällt, wenn der Teilnehmer aus der Wertung genommen werden muss.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Turnierordnung gilt ab dem **01. März 2016**. Alle bisherigen Turnierordnungen verlieren damit ihre Gültigkeit.

Barsinghausen, 27. Februar 2016
Der Vorstand